

Mitteilungen Bürgerverein Zähringen

Scharfe Intervention gegenüber Stadtverwaltung und Gemeinderat

Auf Beschluß des Vorstandes des Bürgervereins erfolgte gegenüber der Stadtverwaltung (Bürgermeister Prof. Martin Haag) und den Gemeinderatsfraktionen eine deutlich kritische Intervention und Beschwerde wegen mangelnder Informations- und Beteiligungspolitik bei strukturellen Veränderungen im Stadtteil.

Vorsitzender Holger Männer schrieb u.a.: „der Badischen Zeitung vom 15. April 2015 entnehmen wir die Information über die Errichtung eines neuen Studentenwohnheims an der Zähringer Straße 388 durch die Fa. Stuckert. Laut Auskunft der Firma gibt es dafür sogar bereits eine Baugenehmigung. Davon wissen wir nichts. Der Bürgerverein Zähringen wurde seitens der Stadtverwaltung diesbezüglich weder informiert noch einbezogen. Dieses Vorgehen widerspricht nach unserer Auffassung der vielgepriesenen Politik des „Gehört Werdens“, aber auch der von der Stadtverwaltung immer wieder deutlich herausgestellten Bürgerbeteiligung

Leider ist dies kein Einzelfall. Seit dem Projekt Lameystraße, dem der Bürgerverein im Auftrag und als Vertreter der Zähringer Bürgerinnen und Bürger kritisch gegenüber stand, wurden wir zu keinem weiteren Bauprojekt in Zähringen mehr informiert, einbezogen oder angehört“. Danach zählt Männer u.a. weitere acht weitere Maßnahmen auf, bei denen die Beteiligung als absolut ungenügend kritisiert wird.

Zu einigen der genannten Projekte gab es nicht unerhebliche Bürgerproteste, die aber allesamt unbeachtet und einflusslos blieben. Reaktionen aus der Bürgerschaft zeigen uns, dass viele Zähringer Bürgerinnen und Bürger davon ausgehen, dass der Bürgerverein informiert ist und sind erstaunt, wenn wir dies verneinen müssen. Als Bürgerverein sehen wir es als unsere Aufgabe an, Proteste, Kritiken, aber auch Anregungen, aufzunehmen, zu bündeln und die Bürgerinteressen gegenüber der Stadtverwaltung zu vertreten und zu vermitteln. Aber wie können wir das übernehmen, wenn wir keine umfassenden Informationen mehr bekommen?, fragt Männer die politisch Verantwortlichen.

Gerade die Ignoranz einer Initiative zu den bevorstehenden Baumaßnahmen in der Vorderen Poche, wo sich in einer von allen Anwohnern unterzeichneten Eingabe Vorbehalte wegen der vorgesehenen Bauverdichtung und den Folgen über den zunehmenden Verkehr in der schmalen, historischen Straße ohne Gehweg eine zunehmende Gefahr insbesondere für Kinder und ältere Menschen artikuliert wurden, ist kennzeichnend. Trotz dieser Einwendungen und den zusätzlichen erheblichen Bedenken des Bürgervereins wurde inzwischen die Baugenehmigung der Stadtverwaltung trotz erheblichen Widerstandes erteilt.

Wie man es besser machen kann, zeigt das Projekt der Bebauungsplanung beim Thomas-Areal in der Tullastr. Von Anfang an wurde in die Planungen der Bürgerverein einbezogen. Dies konnte man auch beim Projekt CHURCH chill in der Offenburger Str. erleben.

In einer Gemeinderatsvorlage erwähnt die Stadtverwaltung dieser Tage die Prinzipien ihrer Beteiligungspolitik. Zitat: „Die Stadt Freiburg ist seit vielen Jahren darum bemüht, dem Wunsch breiter Kreise der Bevölkerung nach mehr Teilhabe an den politischen Entscheidungsprozessen nachzukommen. Dies gilt insbesondere bei Planungs- und Bauprojekten. Bereits heute gibt es ein vielfältiges Spektrum an formellen und informellen Mitwirkungs- und Beteiligungsmöglichkeiten. Bürgerbeteiligung ist in Freiburg damit ergänzend zur repräsentativen Demokratie ein wichtiger Teil des demokratischen Prozesses

der Stadt geworden. Die Stadt Freiburg weiß die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger als elementare Voraussetzung einer funktionierenden und zukunftsgerichteten Stadtgesellschaft zu schätzen. Bürgerbeteiligung meint im Kontext dieser Drucksache dialogorientierte, informelle Verfahren bei Bau- und Planungsprojekten wie zum Beispiel Dialogforen, Werkstätten, Konsensuskonferenzen, Bürgergutachten und Planungszellen, wie auch Online-Beteiligungsverfahren“.

Leider war zuletzt bei den Baumaßnahmen in Zähringen davon nichts zu verspüren!.

Reisevorkündigung: Zähringer besuchen die Zähringer Stadt Thun

Im Rahmen des Besuchsprogrammes „Wir besuchen unsere Zähringer Städte“ wird nun der nächste Besuch einer Zähringer Stadt angeboten. Dieses Mal steht der Besuch der Stadt Thun in der Schweiz auf der Agenda.

Die Reise findet am Samstag, 11. Juli 2015 ganztägig statt.

Wie bei den seitherigen Reisen praktiziert, wird es wieder ein Rahmenprogramm geben. Die Teilnahmeberücksichtigung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Diese werden erbeten an die Geschäftsstelle des Bürgervereins (siehe unten).

Bürgerstammtisch

Der Bürgerstammtisch des Bürgervereins Zähringen findet an jedem dritten Donnerstag im Monat im „Zähringer Wappen“, Zähringer Str. 378, ab 20 Uhr statt. Mitglieder des BVZ – und insbesondere auch Nichtmitglieder sowie interessierte Gäste – sind zu diesem unverbindlichen Gedankenaustausch herzlich willkommen.

Geschäftsstelle des Bürgervereines Zähringen: Röt buckweg 27, 79104 Freiburg-Zähringen. Tel. 0761 / **766 97 210** , Fax : 0761 / **766 97 212**

Email: buergerverein.zaehringen@web.de,

Internet: www.zaehringen.de

-Mitglied werden im Bürgerverein Zähringen lohnt sich-

Melden Sie sich einfach bei der Geschäftsstelle